



Überall für alle

SPITEX
Dürnten

Jahresbericht

2019

Spitex-Verein Dürnten

Im Auftrag der Politischen Gemeinde Dürnten erbringt der Spitex-Verein Dürnten Hilfe und Pflege zu Hause für alle Einwohnerinnen und Einwohner in Dürnten, Oberdürnten und Tann.

SPITEX Zentrum
Knecht-Wethli-Weg 1
8632 Tann

Leitung

Nicole Bamert

Öffnungszeiten

08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

In den übrigen Zeiten ist der Telefonbeantworter in Betrieb.

Telefon: 055 240 49 13

Fax: 055 240 82 90

Einsatzzeiten der Pflege

Sie können die Spitex-Dienste täglich von 7.00 - 22.00 Uhr in Anspruch nehmen.

Vorstand

Marcel Plüss, Präsident

Marc Känzig, Vizepräsident, Finanzen

Ruth Boller, Aktuariat

Nicole Bamert, Personal – bis 01.03.2020

Brigit Thalmann, Beisitzerin

Cornelia Benedetti, Delegierte des Gemeinderates

Neue E-Mail-Adresse: vorstand@spitex-duernten.ch

Revisionsstelle

DÜRST TREUHAND AG, Rüti

Mitgliederzahl: 310

Erreichbarkeit im Internet:

E-mail: info@spitex-duernten.ch

Homepage: www.spitex-duernten.ch

Spendenfonds:

Spenden und Legate werden dankbar entgegengenommen

Auf Postcheckkonto: 87-40802-9 Spitex Verein Dürnten

IBAN CH10 0900 0000 8704 0802 9

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Generalversammlung vom 26. März 2020 wird wegen der COVID-19 Pandemie in schriftlicher Form durchgeführt

Liebe Mitglieder

Schon wieder ist ein Spitex-Jahr vergangen. Auch dieses Jahr stellte uns erneut vor grosse Herausforderungen, wie unteranderen die wechselnde Auftragsauslastung, die Umstellungen in der IT und die geforderte Professionalisierung der Dienstleistungen und Abläufe. Auch die Vorarbeiten für den möglichen Zusammenschluss mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut beschäftigten den Vorstand und das Spitex-Team ebenfalls, insbesondere, da die geplanten Abstimmungen und Entscheide für das Jahr 2019 und 2020 vorgesehen waren. Nach wie vor ist der Vorstand der Meinung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, hin zu einer effizienten Spitex Organisation, die auch im digitalisierten Zeitalter die persönliche Betreuung der Klientinnen und Klienten bewahrt und fest in der Gemeinde verankert bleibt.

Rückblick auf das Vereinsjahr 2019

Aktivitäten des Vorstands

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu 7 ordentlichen Sitzungen. Im Rahmen des Lenkungsausschusses für das Vorprojekt «vertikale Integration» haben die Delegierten des Vorstandes an 6 Sitzungen teilgenommen.

An der 23. Generalversammlung vom 28. März 2019 begrüsstet wir 30 Vereinsmitglieder und 3 Gäste. Die traktandierten Geschäfte konnten speditiv erledigt werden.

Bei den Vorstandsmitgliedern gab es keine Rücktritte, alle Mitglieder haben sich zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt und wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig für 2 Jahre wiedergewählt. Die Revision der Jahresrechnung führte erneut das externe Treuhandbüro 'Dürst Treuhand AG' durch und wurde von der Generalversammlung genehmigt. Auch die Revisionsstelle wurde für 2 Jahre wiedergewählt. Das Protokoll und der Jahresbericht sind auf der Homepage des Spitex-Vereins abrufbar. Die Mitgliederbeiträge konnten auf dem gleichen Niveau belassen werden und wurden ebenfalls gutgeheissen.

Das Vorprojekt zum Zusammenschluss der Spitex mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut war auch im vergangenen Jahr ein wichtiges Thema. Wegen der unzähligen zusätzlichen Aufgaben und Abklärungen sowie der Ablehnung des Gemeindebudgets musste der Zeitplan angepasst werden. Im Moment ist unklar, wann über eine allfällige vertikale Integration sowie einer Auflösung des Spitex-Vereins abgestimmt werden kann. Es wurde auch erklärt, dass das Kapital aus dem Spendenfonds nach dem geplanten Zusammenschluss bei der Spitex Dürnten verbleibt und für den heutigen Zweck weiterverwendet wird.

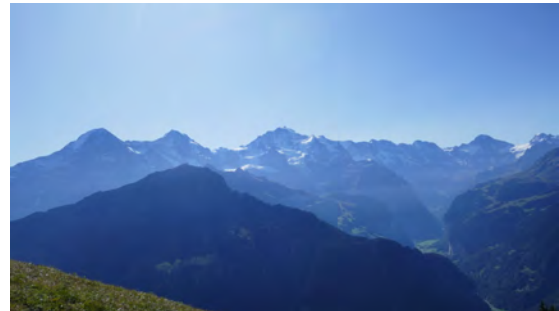
Im Anschluss an die Versammlung referierte Georges Morand (56), Dipl. Coach, Theologe und Erwachsenenbildner über das Thema "Zufriedenheit ist keine Glücksache". Als Beispiel

zeigte er den "10vor10" Film über den Urner Bauer Wisi Zraggen, welcher 25-jährig bei einem Arbeitsunfall beide Arme verlor und dennoch seinen Hof selbständig bewirtschaftet. Dieser Mann strahlt trotz der massiven Behinderung einen ungetrübten Optimismus aus. Zum Abschluss seines interessanten Referates gab uns Georges Morand folgenden Satz mit auf den Weg "Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf". Das Referat hinterliess den Mitgliedern und Gästen einigen Stoff zum Nachdenken. Der traditionelle Apéro rundete die Generalversammlung ab.

Wie im letzten Jahresbericht bereits erwähnt, wurde am 20. Februar 2019 die IT der Spitex auf die Swiss Cloud Lösung der Root AG umgestellt. Dieser Entscheid hat gerade jetzt in der «Corona-Zeit» einige Vorteile mit sich gebracht. Eine Vereinheitlichung bei den Mobilgeräten wird uns aber in Zukunft ebenfalls beschäftigen.

Im März konnte der Vorstand zusammen mit den Spitex-Mitarbeiterinnen den sehr interessanten und praxisnahen Kurs BLS-AED-SRC beim Regio 144 in Rüti absolvieren. Dabei wurden die Techniken für die Wiederbelebung in Notfällen sowie der Umgang mit dem Defibrillator geübt.

Auch dieses Jahr hat der Vorstand einen gemeinsamen Ausflug unternommen. Er führte uns bei schönstem Wetter ins Berner Oberland auf die Schynige Platte und den Thuner See.



Auf Einladung des kantonalen Spitexverbandes besuchte der Vorstand im Oktober die Informationsveranstaltung zur anstehenden Einführung des neuen Finanzmanuals in Winterthur. Der Zeitplan für die Fertigstellung des Manuals, welche auf Ende 2019 vorgesehen war, kann nicht in allen Bereichen gehalten werden. Der Vorstand hat sich daher entschlossen, die Einführung des neuen Finanzmanuals auf Anfang des Jahres 2021 zu verschieben.

Es handelt sich beim neuen Manual um wesentliche Änderungen in den beiden Teilen "Finanzielles Rechnungswesen" und "Zeit- und Leistungserfassung". Diese Neuerungen und Anpassungen stellen eine Hauptaufgabe für unser Rechnungswesen, Zeiterfassung und IT im Jahr 2020 dar.

Im November hat ein obligatorischer Informationsabend für alle Spitex- und Alters- und Pflegeheim MitarbeiterInnen stattgefunden, an dem die Vertreter der Gemeinde und des Spitex-Vorstandes über das Projekt vertikale Integration und das weitere Vorgehen des möglichen Zusammenschlusses informiert haben.

Beschlüsse

Der Vorstand hat im Jahr 2019 folgende Beschlüsse/Anpassungen getroffen:

- Wie bereits 2018, Mitarbeit des Spitex-Vereins am Vorprojekt zum Zusammenschluss mit dem Nauengut und Auflösung des Vereins bei erfolgreichem Projektabschluss
- Umstellung der IT Infrastruktur auf Swiss Cloud der Root AG Anfangs 2019
- Einführung des neuen Finanzmanuals erst auf 2021
- Anpassung des Arbeitsreglements in Bezug auf die Ferien (Artikel 13) gemäss kantonalen Richtlinien

Aktivitäten des Spitex-Teams

Im Jahr 2018 hatten wir einen wesentlichen Auftragseinbruch und damit deutlich weniger Stunden bei den Klienten als die Jahre zuvor. Der Jahresanfang 2019 zeigte sich zu Beginn nicht anders. Aber schon im März kamen wieder deutlich mehr Anfragen und Aufträge. Auffallend war, dass gleichzeitig mehrere Klienten in sehr anspruchsvollen Palliativ-Situationen zu pflegen waren. Unsere Mitarbeiterinnen wurden dabei intensiv vom GZO Palliative Care Team unterstützt.

Für das ganze Team war diese Zeitspanne sehr herausfordernd, da auch personelle Wechsel anstanden. Im gesamten Jahr (ausser April und Juni) wurden, deutlich mehr Aufträge und Stunden geleistet als in denselben Monaten des Vorjahres. Dadurch musste auch der Personalbestand leicht erhöht werden.

Der Vorstand und alle Mitarbeiterinnen trafen sich zum „Jahresessen“ im Januar im Restaurant Schweizerhof in Oberdürnten.

Seit März 2019 ist die Spitex IT Infrastruktur an die Swiss Cloud der Root AG angeschlossen. Diese Umstellung beschäftigte fast alle Mitarbeiter im Jahr 2019. Diverse Anpassungen, Aufräumarbeiten und Konfigurationen mussten durchgeführt werden. Diese Umstellung war notwendig, da die Vorgaben für IT Programme, mit denen die Pflege arbeiten sollte, laufend steigen.

Das Team hat den Schritt in die Cloud geschafft und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen für die Ausdauer und Geduld bedanken.

Das Spitex-Team hat sich gut eingelebt in der neuen Liegenschaft am Knecht-Wethli-Weg 1 in Tann. Die zentrale Lage und die Nähe zum Alters- und Pflegeheim sowie die günstigeren Mietkosten sind nur einige Vorteile gegenüber dem früheren Standort.



An der letzten GV wurde die Frage nach der Rollstuhlgängigkeit aufgebracht. Da das Gebäude nur am Nebeneingang rollstuhlfähig ist, haben wir eine Türklingel am Briefkasten angebracht. So gelangt man einfacher zur Spitex.

Folgende weitere Aufgaben und Ziele wurden für 2019 erarbeitet

- Erstellen eines Konzepts für den Hygiene-Standard
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Umstellung auf die Pflegediagnose NANDA
- Erstellen von Leitsätzen in der Pflege zusammen mit externer Begleitung
- Weiterbildung in Kinästhetik (Bewegungskompetenz) und Umgang mit dem Defibrillator

Das Erarbeiten eines neuen Hauswirtschaftskonzeptes und das Evaluieren eines neuen Notrufsystems konnten aber noch nicht abgeschlossen werden und müssen im Jahr 2020 weitergeführt werden.

Ausblick 2020:

Auch im 2020 warten (neben COVID-19) weitere Herausforderungen auf unser Spitex-Team

- Neues Finanzmanual für den Start am 1.1.2021 umsetzen
- „Corona“ gerechte Arbeitsabläufe und Infrastruktur schaffen
- Neue Software Updates und diverse Anpassungen in der IT Nutzung vornehmen
- Papierarchiv durch elektronische Ablage ersetzen
- Projekt Zusammenschluss mit dem Nauengut neues Hauswirtschaftskonzept und Notrufsystem

Personelles

Betriebsleitung

Mit Frau Christa Honegger hatten wir seit mehreren Jahren eine qualifizierte und engagierte Spitexleiterin, die bei personellen Engpässen in der Pflege oder bei der Lehrlingsausbildung auch selbst mithalf. Aus familiären Gründen reduzierte sie jedoch ihr Arbeitspensum im Jahr 2019 auf 70%. Unser Vorstandsmitglied Nicole Bamert unterstützte die Spitexleitung in dieser Zeit. Auf Anfang 2020 hat Frau Honegger sich entschlossen, andere Wege zu gehen und Frau Bamert hat die Spitexleitung übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Christa Honegger nochmals ganz herzlich für ihr Engagement für die Spitex Dürnten bedanken und wünsche ihr viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ausbildung / Lernende

In Zusammenarbeit mit der SPICURA hat 2019 Elena Sarintzotis die Ausbildung als FaGe bei uns abgeschlossen.

Seit August 2019 haben wir erstmals eine „eigene“ FaGe Auszubildende, Albesa Asani. Sie wird alle drei Ausbildungsjahre bei uns bleiben und im Austausch mit anderen Lernenden ein Praktikum in der Pflegewohnung Rüti und im Nauengut absolvieren.

Um dem Fachkräftemangel im Pflegebereich entgegenzuwirken hat der Regierungsrat die In-kraftsetzung der Ausbildungsverpflichtung für die Langzeitpflege auf den 1.1.2019 beschlossen. Analog zu den Spitälern sollen Spitex und Heime im Rahmen dieser gesetzlichen Ausbildungsverpflichtung ebenfalls obligatorisch Lernende ausbilden. Die Auflage, ca. 2 Lernende gleichzeitig auszubilden, werden wir aber nicht immer erreichen können und müssen daher in Zukunft mit Mehrkosten für die Entschädigung rechnen.

Weiterbildungen Personal

Weiterbildungen sind uns sehr wichtig. Im letzten Jahr wurden an insgesamt 22 Tagen weiterführende Kurse durch das Personal besucht (z.B. Pflegediagnostik, Kinästhetik oder Hygiene).

Ein-/Austritte

Austritte

Susan Ott, Pflegefachfrau HF

Denis Rehorn, Hauspflegerin

Anzhelina Reichenbach (Etou), Haushelferin
Elena Sarintzotis, Abschluss der Lehre als FaGe

Wir danken den Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Pensionierungen, Jubiläen

Yvonne Mächler, Haushelferin
Herzliche Gratulation zum wohlverdienten Ruhestand!

Marie-Louise Ricklin konnte ihr 20-jähriges und Daniela Hintermann ihr 10-jähriges Jubiläum feiern!
Besten Dank für das langjährige und unermüdliche Engagement.



Eintritte

Prisca Stucki, Pflegefachfrau HF
Nicole Krauer, Pflegefachfrau HF
Andrea Mattiazzo, FaGe
Simone Kötter, FaGe
Simone Gübeli, Pflegehelferin SRK
Nadine Schenkel, Haushalthelferin
Albesa Asani, Lernende FaGe

Unseren neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir viel Freude im Team der Spitex Dürnten.

Spitex-Team

Das Team setzte sich im Vereinsjahr 2019 wie folgt zusammen (Stand Dez. 2019):

Leitung: Christa Honegger

Buchhaltung: Silvia Staubli

Krankenpflege: Marie-Louise Ricklin, Pflegefachfrau HF, (Pflegeverantwortliche)
Prisca Stucki, Pflegefachfrau MScN
Carmen Harrasser, Pflegefachfrau PsyKP, (Verantw. Psychiatr. KP)
Manuela Gianese, Pflegefachfrau PsyKP
Annemarie Brunner, Pflegefachfrau HF
Barbara Kleiner, Pflegefachfrau HF
Nicole Krauer, Pflegefachfrau HF

Pflegehilfe: Iris Jucker, Pflegehelferin SRK
Daniela Hintermann, FaGe
Andrea Mattiazzo, FaGe
Simone Kötter, FaGe
Lea Bettex, Pflegerin FASRK
Petra Zahner, Hauspflegerin
Simone Gübeli, Pflegehelferin SRK
Céline Felix, FaGe

Haushalthilfen: Viktoria Egger, Einsatzleitung Hauswirtschaft
Sofia Beutler
Beatrice Schläppi, PH SRK

Jeanette Schnoz, PH SRK
Maya Widmer
Nadine Schenkel

Lernende Albesa Asani, Lernende FaGe

Dienstleistungen

Der Spitex-Verein Dürnten erbringt und vermittelt im Auftrag der Gemeinde folgende Leistungen: die Gemeindekrankenpflege, die Hauspflege, die Haushalthilfe, die Vermietung von Krankenmobilen, den Mahlzeitendienst, Zusatzleistungen des täglichen Lebens und den Rotkreuz-Fahrdienst.

Mit der Kinderspitex haben wir eine Leistungs-Vereinbarung. Diese Organisation kommt zum Einsatz, wenn unsere jungen Klienten Dienste von Spezialistinnen brauchen. Im vergangenen Jahr wurden 4 Kinder durch die Kispex betreut.

Die Palliativpflege kann dank den eigenen Spezialistinnen von unserer Spitex, in Zusammenarbeit mit dem Palliativ Care Team des GZO Wetzikon angeboten werden, mit welchem wir ebenfalls eine Leistungsvereinbarung haben.

Kennzahlen

Statistik

Im jährlichen kantonalen Kostenvergleich KLV-Pflegeleistung der Spitex Organisationen 2018 rangiert die Spitex Dürnten wieder im ersten Drittel aller Spitex Organisationen im Kanton. Das ist erfreulich, bildet aber das letzte Jahr ab, da der Vergleich für 2019 erst Ende 2020 verfügbar ist.

Pflege und Haushalthilfe

Im Jahr 2019 konnte in sämtlichen Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen eine Steigerung verzeichnet werden. Das Total der Leistungsstunden stieg um 8% gegenüber dem Jahr 2018. Der grösste Anstieg erfolgte im Bereich Abklärung und Beratung. Auch der im Jahr 2018 noch rückläufige Bereich Hauswirtschaft wuchs erfreulicherweise wieder um 5 %. Für diese Mehrarbeit war es notwendig die Stellenprozente unserer Mitarbeiterinnen um 19% zu erhöhen und mehr Personal einzustellen.

Mahlzeitendienst

Im Jahr 2019 wurden an 27 BezügerInnen 2'499 Mahlzeiten ins Haus geliefert und dabei 5'338 km zurückgelegt.

Nach der bereits 2018 wieder etwas gestiegenen Nachfrage konnte auch dieses Jahr ein grösseres Wachstum (+20%) verzeichnet werden. Der Bekanntheitsgrad dieses Service scheint wieder zu steigen, was erfreulich ist.

Die Menus werden abwechslungsreich und frisch zubereitet. Die Lieferung erfolgt inklusive spezieller Wärmeplatte direkt zu den KundInnen nach Hause. Diesen Service können nicht mehr viele Gemeinden in dieser Form anbieten.

Wir sind daher sehr zufrieden und dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Küche des Alters- und Pflegeheim Nauengut.

Rotkreuzfahrtdienst

Im Auftrag des Rotkreuzes koordinieren wir die Fahrten für unsere Klientinnen und Klienten. Die Anzahl Fahrten pro Jahr schwankt erfahrungsgemäss sehr stark. Auch dieses Jahr sank die Anzahl Fahrten um 30%. Es wurden bei 771 Fahrten 9'219 Kilometer zurückgelegt. Für das Jahr 2019 wurde uns die zentrale Koordination der Fahrten direkt aus der Rotkreuzzentrale in Zürich versprochen. Leider konnte dieser Termin vom Rotkreuz nicht gehalten werden und das Startdatum wird sich bis ins Jahr 2021 verschieben.

Um den Mahlzeitendienst und den Rotkreuzfahrtdienst kostendeckend erbringen zu können, sind wir auf freiwillige Fahrerinnen und Fahrer angewiesen, was wir sehr zu schätzen wissen. Um aber in der Lage zu sein, beide Dienste weiterhin zu unterhalten, sind wir immer auf der Suche nach neuen freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Krankenmobilen

Die Ausleihe von Krankenmobilen (45 Artikel) wurde von 32 Klientinnen und Klienten genutzt. Das ist etwas mehr als im Vorjahr.

Zusatzangebot ATL (Aktivitäten des Täglichen Lebens)

Dieses Zusatzangebot, wie spezielle Reinigungsaufgaben sowie Räumungen, wurde in diesem Jahr von 12 Personen in Anspruch genommen, die geleisteten Stunden stiegen von 21 auf 69.

Finanzen

Unsere Löhne richten sich nach den Vorgaben des Zürcher Regierungsrates und werden jährlich festgelegt. Für das Jahr 2019 wurde ein Teuerungsausgleich von 1% empfohlen und ausgerichtet. Ebenfalls wurden individuelle, leistungsbezogene Lohnerhöhungen ausbezahlt, bei denen wir uns ebenfalls an den Empfehlungen des Regierungsrates orientierten.

Die Rechnung 2019 weist Einnahmen von Fr. 1'306'178.- und Ausgaben von Fr. 1'295'809.- aus. Daraus resultiert ein Jahresergebnis von Fr. 10'369.-, was gegenüber dem negativ budgetierten Ergebnis erfreulich ist und sich in etwa auf dem Niveau des letzten Jahres befindet. Dies ist hauptsächlich auf die höhere Auslastung und das leicht erhöhte kantonale Normdefizit der Gemeinden zurückzuführen.

Die Restfinanzierung der Gemeinde Dürnten betrug daher dieses Jahr Fr. 621'522.- (Restfinanzierung = Normdefizit nach kantonalem Pflegegesetz §16, §17 + Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde in Bezug auf die Unterstützung der Haushalthilfe).

Auch in diesem Jahr haben uns verschiedene Personen grosszügige Spenden zukommen lassen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich. Der Kontostand des Spendenfonds beläuft sich per 31.12.2019 auf Fr. 172'440.--

Die Verwendung von Geldern aus dem Spendenfonds ist in einem Reglement festgelegt. Zwei Personenkreise sollen davon profitieren:

- Klientinnen und Klienten: durch Beiträge von Spitexleistungen in Härtefällen und Übernahme der Kosten für spezielle Zuwendungen, z.B. Kauf eines Rollstuhls oder anderer teurer Geräte.
- Das Personal: für ausserordentliche Weiterbildungen, besondere Personalanlässe und spezielle Anschaffungen.

Die Tarife für die **Krankenpflege-Leistungen** werden vom Regierungsrat festgelegt. 2019 wurde das Normdefizit für diese Leistungen gegenüber dem Vorjahr wieder leicht erhöht. Die daraus resultierenden Tarife betragen für das Jahr 2019:

Massnahmen der Abklärung und Beratung	Fr. 79.80 / Std.
Massnahmen der Untersuchung und Behandlung	Fr. 65.40 / Std.
Massnahmen der Grundpflege	Fr. 54.60 / Std.

Die Patientenbeteiligung ist seit Einführung im Jahre 2011 konstant:

Die Eigenbeteiligung betrug	Fr. 8.00 / Einsatz-Tag
-----------------------------	------------------------

Dieser Betrag wird nicht vom Krankenversicherer vergütet und fällt zusätzlich zu Selbstbehalt und Franchise an.

Die Tarife für Hauspflege und Haushalthilfe konnten unverändert belassen werden, es wurden verrechnet:

Massnahmen der Abklärung und Beratung	Fr. 45.00 / Std.
Hauswirtschaftliche Leistungen für Vereinsmitglieder	Fr. 33.00 / Std.
Hauswirtschaftliche Leistungen für Nichtmitglieder	Fr. 38.00 / Std.

Mahlzeitendienst

Preis pro Mittagessen ins Haus geliefert	Fr. 15.00
--	-----------

Weitere Leistungen

Für ATL (Aktivitäten des täglichen Lebens)	Fr. 45.00 / Std
--	-----------------

Mitgliederzahlen

Wir mussten leider einen kleinen Rückgang hinnehmen. Per Ende 2019 hatten wir 125 Einzelmitglieder (minus 5), 183 Familienmitglieder (minus 12) und 2 Kollektivmitglieder/Gönner.

Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge blieben unverändert.

Einzelmitglieder	Fr. 45.00 / Jahr
Familien	Fr. 75.00 / Jahr
Kollektivmitglieder	Fr. 150.00 / Jahr

Dank

Im Namen des Vereins danke ich:

- allen Mitarbeiterinnen für die Bereitschaft, Tag für Tag mit viel Freude und unermüdlichem Einsatz das Beste für die Spitex und die Klienten zu leisten.
- allen Freiwilligen, die beim Mahlzeiten- und Rotkreuzfahrdienst oder in irgendeiner Form für unseren Spitex-Verein tätig sind.
- dem Alters- und Pflegeheim Nauengut für die gute Zusammenarbeit im Mahlzeitendienst.
- meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, die sich engagiert für eine gute Spitex Dürnten einsetzen.
- Ihnen allen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Treue und die alljährliche Unterstützung unserer Spitexorganisation.
- der Gemeinde Dürnten für die konstruktive Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

SPITEX-VEREIN DÜRNTEN
Der Präsident

Marcel Plüss

Tann, den 26. März 2020



Statistik 2019

	2018	2019	Diff. 2018/19 (gerundet)	Diff. % 2018/19 (gerundet)
Stellenprozente				
Krankenpflege (KP) dipl.	2.8	3.3	0.5	18%
Pflegehilfe / Haushalthilfe (PH / HH)	3.8	4.9	1.1	29%
Leitung / Rechnungsführung	1.1	1.1	0.0	0%
Alle MitarbeiterInnen (MA)*	7.8	9.3	1.5	19%
Anzahl MitarbeiterInnen (MA)*	22	23	1.0	5%
FaGe in Ausbildung	1	1	0.0	100%
Leistungsstunden				
Abklärung / Beratung	609	841	232	38%
Behandlungspflege	2'149	2'383	234	11%
Grundpflege	3'538	3'669	131	4%
<i>Pflege total</i>	6'296	6'893	597	9%
Hauswirtschaft / Betreuung	2'529	2'661	132	5%
Total	8'825	9'554	729	8%
Mahlzeitendienst				
Mahlzeiten	2'079	2'499	420	20%
Km	4'626	5'338	712	15%
BezügerInnen	27	27	0	0%
Rotkreuzfahrdienst				
Fahrten	1'096	771	-325	-30%
Km	12'025	9'219	-2'806	-23%
Angebot des täglichen Lebens (ATL)				
Klienten	9	12	3	33%
Stunden	21	69	48	229%
Krankenmobilien				
Personen	28	32	4	14%
Mobilien	31	45	14	45%
Mitgliederzahlen	327	310	-17	-5%
Einzelmitglieder	130	125	-5	-4%
Familienmitglieder	195	183	-12	-6%
Gönner (Kollektivmitglieder)	2	2	0	0%

* ohne Lernende und ohne externen Abenddienst